



Einladung zum Pressegespräch am Freitag den 28.09.2018 ab 18:00 Uhr

Deutschlandpremiere: Berliner AktivistInnengruppe 4syrebellion lädt ein zum Screening des Dokumentarfilms "Syria - The Impossible Revolution"

Die Berliner AktivistInnengruppe 4syrebellion lädt ein zur Vorführung und anschließender Diskussion des Dokumentarfilms "Syria - The Impossible Revolution" am 28. September 2018 ab 18:00 Uhr im Kino Movimiento in Berlin-Kreuzberg.

Die von Esperanza Productions unter der Regie von Anne Daly und Ronan Tynan produzierte 90 minütige Dokumentation ist erstmals in Deutschland zu sehen und zeigt die Entwicklung der syrischen Revolution, die als gewaltloser Aufstand breiter Teile der Bevölkerung gegen eine der ruchlosesten Diktaturen begann und in eine Katastrophe mündete. Vor und nach dem Screening gibt es Gelegenheit zur Diskussion mit den Filmschaffenden und Akteuren aus der syrischen Zivilgesellschaft. Dabei stehen Ihnen für ein Pressegespräch vor der Vorführung zur Verfügung: Wafa Moustafa (Families for Freedom), Anwar al-Bounni (Syrian Center for Legal Researches and Studies), sowie Anne Daly und Ronan L. Tynan (Esperanza Productions).

Programm:

18:00 Uhr: Pressegespräch

19:00 Uhr: Filmscreening und anschl. Podiumsdiskussion im Movimiento mit Ronan Tynan, Anne Daly und AktivistInnen aus Syrien

21:00 Uhr: get together in der Movimiento-Lounge

Das Assad-Regime und seine Verbündeten wussten den Forderungen nach Brot, Würde und Freiheit mit nichts anderem als brutaler Gewalt zu begegnen. Der Film verfolgt die Entwicklung seit Beginn der Herrschaft der Assads bis hin zum Fall von Aleppo 2016, wobei Archivmaterial und Interviews mit unterschiedlichen Menschen, die direkt am Aufstand beteiligt waren, ebenso zum Einsatz kommen wie die Stimmen von ExpertInnen.

Beleuchtet wird auch die Rolle diverser überregionaler und regionaler Mächte und die Frage der Solidarität mit der syrischen Revolution und einer Bevölkerung, die massiven Bombardierungen, Hungerbelagerungen, Vertreibung und dem Terror verschiedener Milizen ausgesetzt war und ist. Kritisch wird der Frage nachgegangen, warum eine „antiimperialistische Linke“ sich nicht zur Solidarität mit einem ebenso legitimen wie inspirierenden Aufstand entschließen konnte.

Im Anschluss diskutieren die Regisseur*innen, ProtagonistInnen der syrischen Zivilgesellschaft sowie in Berlin lebende AktivistInnen der syrischen Revolution mit dem Publikum über diese und andere Fragen, die der Film aufwirft.



Trailer und Informationen zum Film:

<http://esperanza.ie/syria-the-impossible-revolution/>

<https://www.4syrebellion.de/syria-the-impossible-revolution-28-09-2018-7-pm-movimento-cinema-berlin/>

Hintergrund:

4syrebellion ist eine Gruppe von syrischen und nicht-syrischen Aktivisten und Menschen in Berlin, die sich für Gerechtigkeit und Menschenrechte in Syrien einsetzen. Darüber hinaus arbeitet die Gruppe daran, die Zivilgesellschaft in Syrien zu unterstützen und ihre Narrative und Botschaften einem westlichen Publikum zu vermitteln. Eines der Ziele der Gruppe besteht auch darin, die Welt an die Gräueltaten des Assad-Regimes in Syrien zu erinnern, die Freilassung politischer Gefangener zu fordern und das Schicksal von Zehntausenden von Verschwundenen in seinen Gefängnissen aufzuzeigen. Ziel der Arbeit von 4syrebellion ist es ebenso, dass die westliche und deutsche Zusammenarbeit mit Assad-Institutionen beendet wird.

Die Arbeit der Gruppe geschieht auf freiwilliger Basis und ihre Aktivitäten werden durch den Beitrag ihrer Mitglieder finanziert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Mary Killian: 0049 - 176 - 476 43 963

Jens-Martin Rode: 0049 - 176 - 217 58 355

mail@4syrebellion.de

www.4syrebellion.de